

# Erprobung (Entwicklung) digitaler Lösungen für die Nahversorgung im ländlichen Raum – die Projekte DiNeNa und MONA LiSA

Prof. Dr. Andrea Heilmann; Prof. Dr. Thomas Leich

# Einführung

- Digitale Lösungen können/ sollen die bestehenden Strukturen (stationäre und mobile Händler, Dorfläden) unterstützen, um langfristig wirtschaftlich zu arbeiten.
- Digitale Instrumente benötigen Offenheit und die Bereitschaft diese zu nutzen, Unterstützung der Beteiligten (durch Bildungsangebote) ist ebenfalls erforderlich.
- Zusätzlich sind Läden/ Händler auch soziale Treffpunkte, welche erhalten bleiben sollen.
- Zwei Projekte mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen
  - DiNeNa
  - MONA LiSA

# Das Vorprojekt TANDEM

## Ziele:

- Optimierte Tourenplanung mobiler Händler durch Digitalisierung und Entwicklung „kooperativer“ Routen
- „Rollende“ Märkte mit sozialen Treffpunkten schaffen

## Initiator:

- Landkreis Harz, Kommunen

## Ergebnisse:

- Weitere Potentiale zur Optimierung der Touren und zur Erweiterung der Angebote können erschlossen werden.
- In Verbindung mit „Abgabe-/ Übergabestellen“ können weitere Kundengruppen einbezogen werden.

# Das Projekt DiNeNa - Digitale Netzwerke Nahversorgung

## Ziel:

- Vernetzung mobiler und stationärer Händler zur Stärkung der regionaler Nahversorgung, Stärkung der bestehenden Strukturen und der Attraktivität des ländlichen Raums

## Initiator:

- Hochschule Harz, Landkreis Harz (Kommunen)

## Schwerpunkte :

- Entwicklung einer einfachen Onlineshop Lösung
- Entwicklung und Erprobung eines online Marktplatzes (nächste Folie)

**Laufzeit 01.05.2019 – 28.02.2022**

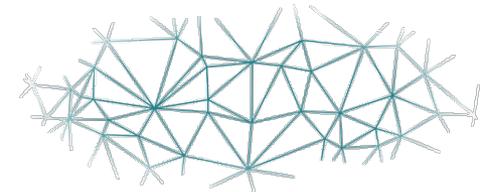
▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Dorfladensymposium 16.11.2023

Prof. Dr. Andrea Heilmann/ Prof. Dr. Thomas Leich/ Oliver Otto/ Anja Klinner

**DiNeNa**  
Digitales Netzwerk Nahversorgung  
Im Landkreis Harz



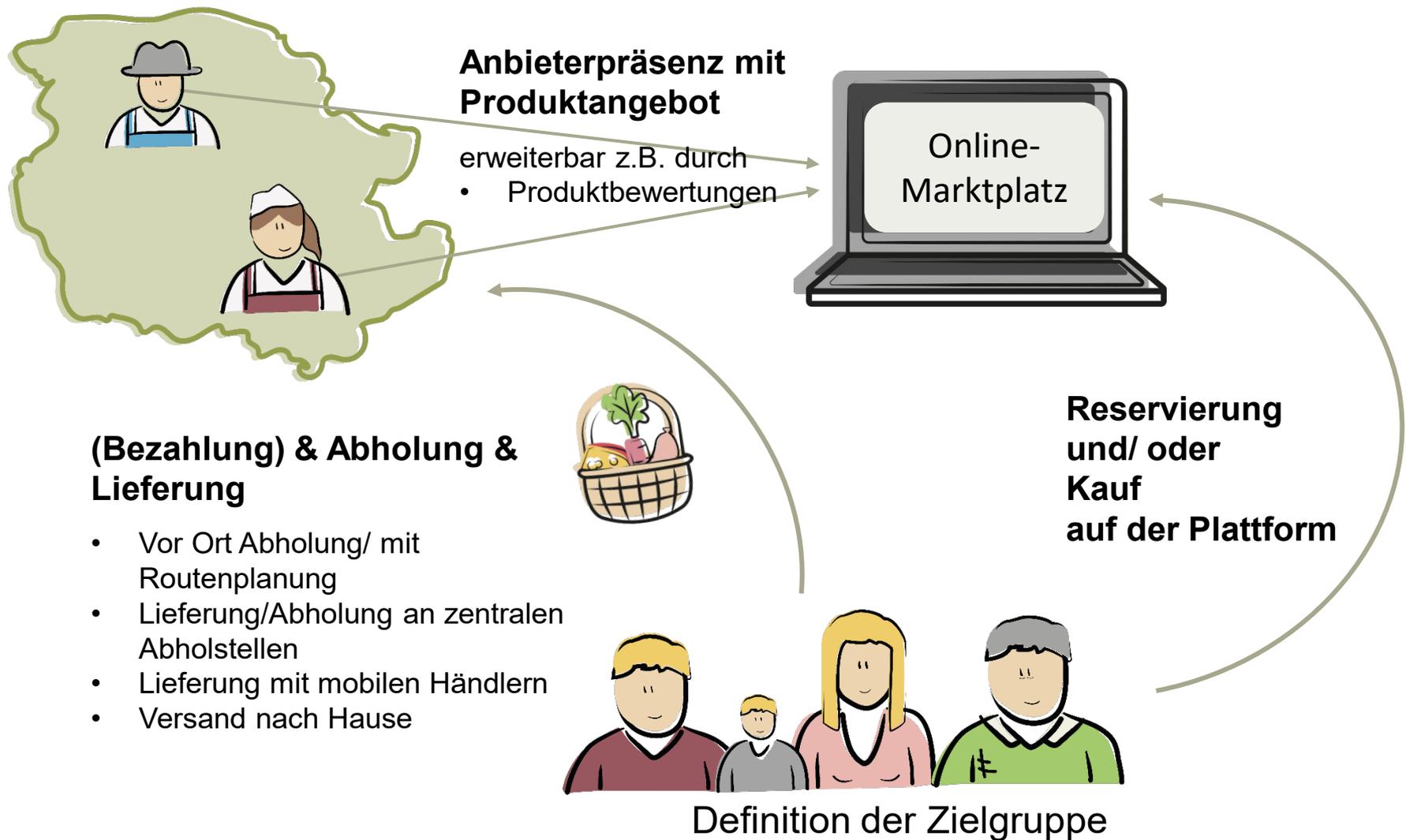
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Das Projekt DiNeNa

## Digitale Netzwerke Nahversorgung



# Das Projekt DiNeNa - Was bedeutet das für ...?

## Anbieter

- Ansprechen neuer (digital affiner und regional orientierter) Zielgruppen
- Umsatzpotenzial
- Förderung von Nachhaltigkeitszielen
- Kalkulierbarkeit, Planungssicherheit
- je nach Umsetzung: Direktvertrieb, höhere Unabhängigkeit
- Vernetzung mit anderen Anbietern, Synergien

## Bevölkerung

- leichter Zugang zu regionalen Erzeugnissen
- bequemes Sichten und Auswählen (von Zuhause aus)
- je nach Erzeugersortiment reichhaltige Auswahl an Bio-Produkten
- verringerte Wartezeit bei Abholung
- je nach Umsetzung: Zeiteinsparung durch zentrale Abholstellen in der nahen Umgebung

## Kommunen

- Stärkung der Nahversorgung
- Förderung regionaler Produkte/regionaler Wirtschaft
- höhere Attraktivität der ländlichen Region
- Vernetzung der Akteure
- diverse Möglichkeiten zur weiteren Ausgestaltung der Plattform

## Das Projekt DiNeNa – Erkenntnisse

- Corona – hat persönlichen Kontakt erschwert, Projektvorstellung und Workshops meist online,
- Interesse nicht in allen Bereichen gegeben, Sorge vor Konkurrenz statt Kooperation (z.B. mobile Händler),
- Digitalisierungsgrad bei Händlern und Anbietern oft noch gering – stufenweises Vorgehen erforderlich, braucht Zeit und Netzwerke zum Austausch,
- Zu viele kleine Angebote für Plattformen (Halberstadt, WR, privat und kommunal) – Federführung und Koordination erforderlich, um großes Netzwerk und Bekanntheit zu erreichen,
- Stadt – Umland Vernetzung verbessern – damit Verkaufsbereiche erweitert werden können,
- Wirtschaftlichkeit ist i.d.R. schwer zu erreichen – Nahversorgung im ländlichen Raum als Teil der Daseinsvorsorge mit finanzieller Unterstützung begreifen;
- innovative digitale Lösungen tragen zur Verbesserung bei, benötigen jedoch Unterstützung beim Aufbau und Betrieb – Business- und Geschäftsmodelle sind weiter zu entwickeln,
- Keine Weiternutzung der im Projekt entwickelten Plattform (trotz verschiedener Aktivitäten) .

# Das Projekt MONA LiSA

## Neue Formen der mobilen Nahversorgung in ländlichen Regionen Sachsen-Anhalts

### **Ziel:**

- Verbesserung der Nahversorgung durch Bestellung und Lieferung an zentrale Übergabestellen

### **Initiator:**

- Einheitsgemeinde Osterburg und Verbandsgemeinde Seehausen

### – **Beteiligte:**

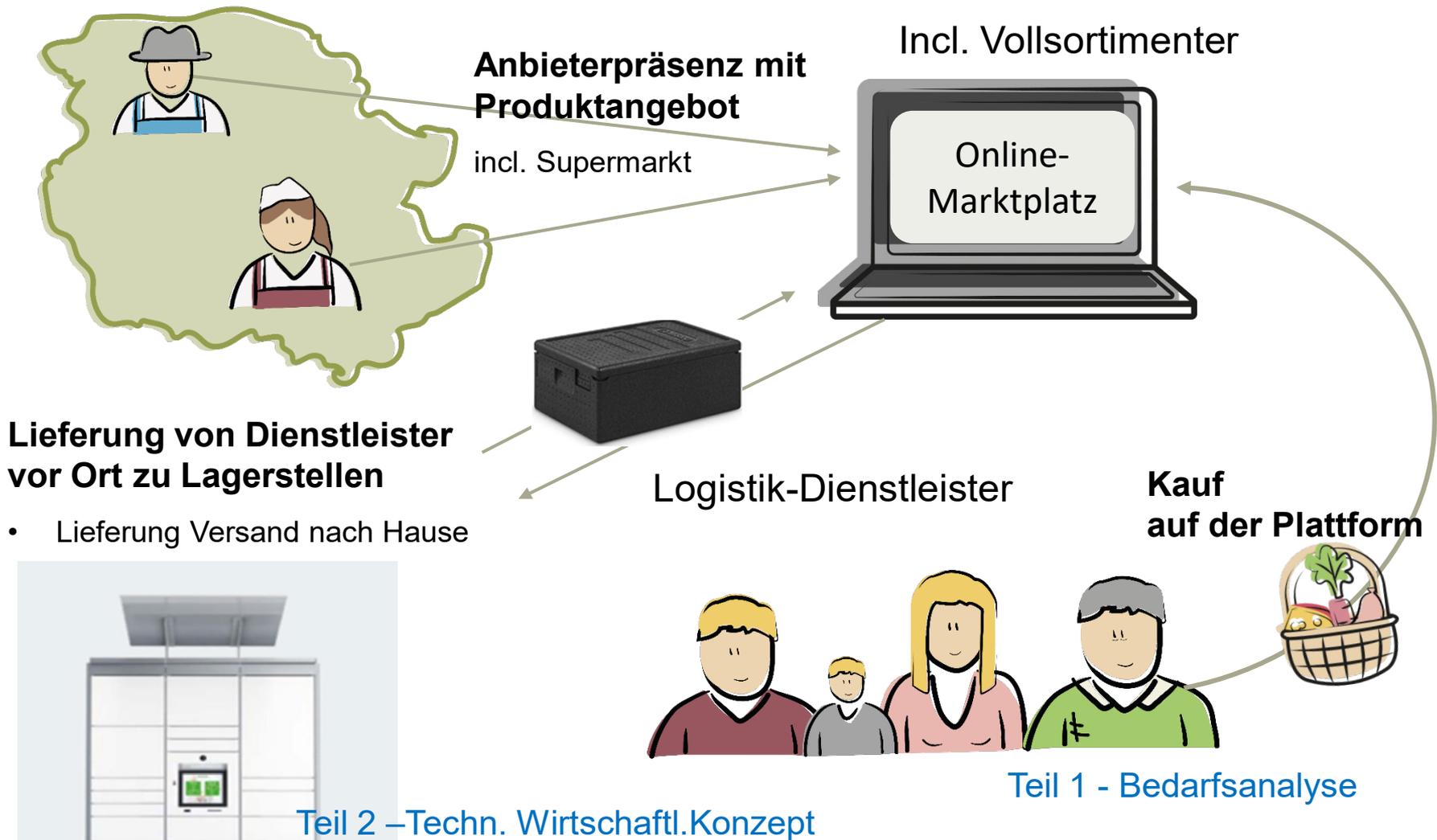
- Vollsortimenter und weitere Anbieter
- Logistikpartner

## **Studierendenprojekt zur Bestandaufnahmen und Konzeptentwicklung 4/2021-2/2022**

# Das Projekt MONA LiSA

## Neue Formen der mobilen Nahversorgung in ländlichen Regionen

### Sachsen-Anhalts



## Das Projekt MONA LiSA – Erkenntnisse

- Sehr große Unterstützung der beteiligten Kommunen führte zu hoher Bekanntheit des Projekts in der Region
- Teilnahmequote (sowohl Einwohner als Anbieter) ist entscheidend für Erfolg
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen (noch) zu ungünstig
- Entwicklung geeigneter Marketingmaßnahmen zur langfristigen Kundenbindung erforderlich
- Offene Themen - juristische Fragestellungen (Haftung, Widerruf, Warenübergang)

## Zusammenfassung

- **Vernetzungen und Plattform** - Lösungen können verschiedene Anbieter miteinander verbinden, diese müssen von den Nutzenden „erprobt“
- **Wirtschaftlichkeit** ist (noch) schwer zu erreichen - Nahversorgung als Teil der Daseinsvorsorge betrachten und langfristig zu unterstützen
- **Initiatoren** waren Kommunen, diese können das System nicht betreiben, Kooperationslösung zwischen Unternehmen sind erforderlich
- **Kooperationen** zum gegenseitigen Nutzen sind zu entwickeln und zu implementieren
- **Offene Themen** - juristische Fragestellungen (Haftung, Widerruf, Warenübergang), Gesundheit und Arbeitsschutz
- **Forschungsbedarf**
  - „Trainingsladen“ mit neuen Technologien
  - Geschäfts- und Beteiligungsmodelle

# ▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Prof. Dr. Andrea Heilmann

Prof. Dr. Thomas Leich

Oliver Otto (Mail: [ootto@hs-harz.de](mailto:ootto@hs-harz.de), Tel.: 03943 659 881)

Anja Klinner (Mail: [aklinner@hs-harz.de](mailto:aklinner@hs-harz.de), Tel.: 03943 659 798)

Friedrichstraße 57 – 59

38855 Wernigerode

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# ▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften



**LANDKREIS HARZ**

## ▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Dorfladensymposium 16.11.2023

Prof. Dr. Andrea Heilmann/ Prof. Dr. Thomas Leich/ Oliver Otto/ Anja Klinner